

Inhalt

Vorworte	7
Management Summary (deutsch)	14
Management Summary: Sustainable infrastructure financing. The city of Cologne as an example	21
Infrastruktur- und Investitionsbedarfsschätzung	
1. Hintergrund und Zielsetzung des Vorhabens	31
2. Methodische Grundlagen der Infrastruktur- und Investitionsbedarfsschätzungen	35
2.1 Bereiche der Daseinsvorsorge im „Konzern Stadt Köln“	35
2.2 Vorhandene Datenbasis	38
2.2.1 Erforderliche Daten zum Infrastrukturbestand	39
2.2.2 Erfassung und Systematisierung der Datenquellen	40
2.2.3 Zusammenfassende Schlussfolgerungen	45
2.3 Methodik der Schätzung von Infrastruktur- und Investitionsbedarfen	46
2.3.1 Wesentliche Begriffe	46
2.3.2 Methodische Grundlagen	49
2.3.3 Umsetzung des Berechnungsmodells	53
2.3.4 Bedarfstreiber und Kostensätze zur Berücksichtigung lokaler Risiken	57
2.3.5 Künftige methodische Entwicklungspotenziale des Schätzmodells	59
2.4 Durchführung der Infrastrukturbedarfsschätzungen	60
3. Ergebnisse der Infrastruktur- und Investitionsbedarfs- schätzungen	62
3.1 Betrachtete Bereiche der Daseinsvorsorge im Überblick	63
3.2 Bereich Bildung	65
3.3 Bereich Verwaltung	69
3.4 Bereich Mobilität	70
3.5 Bereich Wohnen	73
3.6 Bereich Energie, Wasser, Abfall (Wasserver- und -entsorgung)	74
3.7 Bereich Information und Kommunikation	75
3.8 Infrastrukturbedarfe im Kontext fachstrategischer Überlegungen	76
3.9 Schlussfolgerungen	77
4. Verknüpfung mit dem Tragfähigkeitskonzept für den Konzern Stadt Köln	79
4.1 Realisierung der Investitionsbedarfe in strategischen Szenarien	79
4.2 Die Verknüpfung mit dem Tragfähigkeitskonzept	80
4.3 Infrastrukturbedarfe und Tragfähigkeitslücken als strategische Steuerungsgrößen	82

5.	Schlussbetrachtung und Ausblick	83
	Literatur	84
	Tragfähigkeitskonzept für die Kölner Stadtfinanzen	
	Kölner Tragfähigkeitskonzept: Zusammenfassung	87
1.	Einleitung: Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen	91
2.	Ausgangslage in Köln	97
2.1	Der Kernhaushalt	97
2.2	Beteiligungen der Stadt Köln	101
2.3	Entwicklung der Bevölkerung	103
2.4	Wirtschaftswachstum und Konjunktur	107
2.5	Situation am Arbeitsmarkt	110
2.6	Zinsniveau	111
2.7	Inflation	112
3.	Methodik und Konzept	113
4.	Datenbasis, Annahmen und Tragfähigkeitsziel im Business-as-usual-Szenario	119
4.1	Datenbasis	119
4.2	Annahmen	120
4.3	Projektionen	123
5.	Ergebnisse des Business-as-usual-Szenarios	125
5.1	Projektion der städtischen Finanzen	125
5.1.1	Projektion von ordentlichem Aufwand und ordentlichem Ertrag	125
5.1.2	Entwicklung von Jahresergebnis, ordentlichem Ergebnis und Finanzergebnis	126
5.1.3	Projektion von Aufwand und Ertrag nach Arten	126
5.1.4	Projektion von Aufwand und Ertrag nach Aufgaben	127
5.1.5	Entwicklung von Eigenkapital und Verschuldung	128
5.1.6	Entwicklung Investitionen und Abschreibungen	128
5.2	Frühwarnindikatoren	129
5.2.1	Eigenkapital	129
5.2.2	Dynamiken	129
5.2.3	Verschuldung und Zinslast	129
5.2.4	Versorgung	130
5.3	Tragfähigkeit der städtischen Finanzen	130
5.3.1	Bestandsschuldenlücke	133
5.3.2	Versorgungslücke	133
5.3.3	Demografielücke/-beitrag	134
5.3.4	Wachstumslücke	135
5.3.5	Lücke/Beitrag der Beteiligungen	136
5.3.6	Investitionslücke Ersatzbedarfe	137
5.3.7	Investitionslücke Nachholbedarfe	137

5.3.8	Investitionslücke Erweiterungsbedarfe	138
5.3.9	Konnexitätslücke und verbleibende „Residuallücke“	138
5.3.10	Synergieeffekt	139
5.4	Tragfähigkeitslücken und -beiträge auf einen Blick	140
6.	Sensitivitätsanalysen	143
6.1	Demografische Entwicklung	143
6.2	Elastizitäten	143
6.3	Tragfähigkeitsziel	144
6.4	Veränderung des Beginns der Projektion	144
7.	Tragfähigkeitskonzept und beispielhafte Szenario-Elemente	147
7.1	Investitionen	147
7.1.1	Investitionsbedarfe	148
7.1.2	Investitionspfade	148
7.2	Nutzungsdauern des Anlagevermögens	149
7.3	Zinsniveau	149
7.4	Wirtschaftliche Entwicklung	150
7.5	Auswirkungen der kommunalen Finanzpolitik des Landes	150
7.6	Einnahmeseitige Maßnahmen	150
7.7	Ausgabenseitige Maßnahmen	151
8.	Ausblick: Politik-Szenarien	153
9.	Schlussbetrachtung	155
	Literatur	157
	Anhang	159